Was übrig bleibt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **21 (1981)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Den Kataster-Plan S. 86 verdanke ich dem Bauamt Meilen. Den Herren R. Bader (SBB), G. Czech und M. Gatti sei an dieser Stelle herzlich für die Mitarbeit gedankt.

4 Mitteilung von Fräulein Seline Haab im «Horn».

5 Grundbuchamt der Gemeinde Meilen.

6 Pavoni Nazario, a) Die rückläufigen Terrassen am Zürichsee und ihre Beziehungen zur Geologie der Molasse, in: Geographica Helvetica 1953, S. 217–226; b) Zur Geologie der Molasse zwischen Zürichsee und Pfannenstiel, in: Heimatbuch Meilen 1963, S. 115–138.

7 Sonderegger Stefan, Die Flurnamen der Gemeinde Meilen, in: Heimatbuch Meilen 1978, S. 53 (Ausschnitt aus der Wild-Karte des Kantons Zürich), S. 58 (Name «Harbis); Schweizerisches Idiotikum, *4*,1681; Härti = harte Beschaffenheit des Bodens, vgl. Schweiz. Id. *2*,1647.

8 Geographisches Lexikon der Schweiz, *2*,507 (Halden), *4*,77 (Rain).

9 Schwarzenbach Hermann, Meilemer Flurnamen, Eine Ergänzung, in: Heimatbuch Meilen 1978/79, S. 113.

10 Gatti Michel, Die Dorfstrasse im Wandel der Zeit, in: Heimatbuch Meilen 1979, S. 74–85.

Was übrig bleibt

Heinz Wegmann*

z.B. skandinavisch zu wohnen
oder rustikal vielleicht
dazwischen
hie und da
ein laues Ja einzulegen
oder ein laues Nein
oder auch nicht

z.B. Gebrauchsanweisungen und Kontaktanzeigen
hoffnungsvoll durchzulesen
und drei Tropfen
vor jeder Mahlzeit einzunehmen
mit oder ohne Wasser vielleicht

z.B. auch durch Knopfdruck zu hoffen
endlich
das Leben zu erleben vielleicht

z.B. noch eine Zigarettenlänge lang zu streiken
ehe du dich dann
individuell
verabschiedest

* Heinz Wegmann, geboren 1943 in Zürich, war mehrere Jahre Lehrer auf verschiedenen Stufen, ehe er sich Lehrmitteln sowie Kinder- und Jugendbüchern zuwandte. Seit 1978 Leiter des Schweizerischen Jugendschriftenwerks (SJW). Autor verschiedener Gedichtbände und Kurzgeschichten. Freier Mitarbeiter (Buchbesprechungen) für die «Zürichsee-Zeitung».
Lebte 1970–1981 mit seiner Familie in Meilen.